

**Weltweiter Einsatz:** *Ärzte ohne Grenzen* leistet in mehr als 60 Ländern schnell und unparteiisch medizinische Hilfe für Menschen in Not.



Dieser Finanzbericht ist eine Ergänzung zum Jahresbericht 2014, der einen inhaltlichen Überblick über die von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich mitfinanzierten Hilfseinsätze gibt.

Download unter:  
[www.aerzte-ohne-grenzen.at/bilanz](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at/bilanz)  
oder 01/409 72 76

# Finanzbericht 2014

# Weltweiter Einsatz

Die medizinische Hilfsorganisation *Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF)* leistet in 63 Ländern Nothilfe für Menschen, die von bewaffneten Konflikten, Epidemien, Naturkatastrophen betroffen oder vom Gesundheitssystem ausgeschlossen sind.

*Ärzte ohne Grenzen* verbindet die medizinische Nothilfe mit dem Anspruch, über das Leid von Bevölkerungen oder die Behinderungen von Hilfe öffentlich Zeugnis abzulegen. Die Organisation orientiert sich bei ihren Hilfseinsätzen allein am Bedarf der Menschen in Not, unabhängig von deren ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht oder politischer Gesinnung.

In den Hilfsprogrammen arbeiten etwa 2.600 internationale Fachkräfte mit zirka 30.000 einheimischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusammen und behandeln pro Jahr rund 9 Millionen Patienten und Patientinnen. *Ärzte ohne Grenzen* wurde 1999 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Das finanzielle Rückgrat der Organisation bilden private Spenden. Diese finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht schnelle, flexible, unparteiische und damit wirksame Hilfe.

*Ärzte ohne Grenzen Österreich* ist einer von weltweit 23 gemeinnützigen Mitgliederverbänden, die sich einer gemeinsamen Idee verpflichtet fühlen: Der Charta von *Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF)*. 19 dieser Verbände, darunter auch der österreichische, haben Sektionsstatus.

*Ärzte ohne Grenzen* arbeitet frei von politischen, religiösen oder ökonomischen Abhängigkeiten.

Die Tätigkeit der Organisation ist unmittelbar wesentlich mildtätig sowie gemeinnützig.

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Weltweiter Einsatz
- 3 Das internationale MSF-Netzwerk
- 4 Richtlinien zur Spendenverwendung
- 5 Leitung und Kontrolle, Vorstand
- 6 Erläuterungen zum Jahresabschluss, Leitungsteam
- 7 Die Bilanz
- 11 Mittelverwendung
- 17 Sach- und Leistungsspenden
- 18 Personalkosten
- 19 Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- 20 Die Charta von *Ärzte ohne Grenzen*

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
*Ärzte ohne Grenzen* -  
*Médecins Sans Frontières (MSF) Österreichische Sektion*,  
Taborstraße 10, 1020 Wien, Eigenverlag  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Horst Schmid, MBA  
Redaktion: Mag. Barbara Wessely  
Gestaltung: buero8  
DVR Nr: 0778737  
ZVR Nr: 517860631  
Reg. Nr. Spendenabsetz.: S01205

# Das internationale MSF-Netzwerk

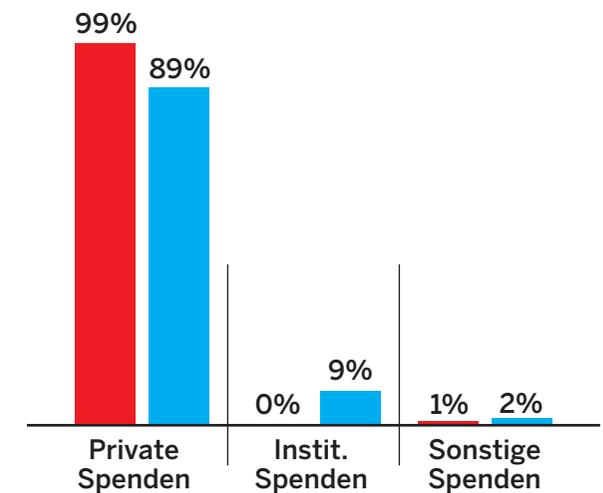
Die Einsatzzentren von *Médecins Sans Frontières* (MSF) sind in Amsterdam, Barcelona, Brüssel, Genf und Paris angesiedelt. *Ärzte ohne Grenzen* Österreich beteiligt sich an den Hilfsprogrammen, die von jeweils einem dieser fünf Zentren durchgeführt werden. Verträge zwischen den Sektionen dienen der Überwachung des adäquaten und wirtschaftlichen Umgangs mit den Spendengeldern. Für jede Beteiligung wird von der Einsatzzentrale ein narrativer und finanzieller Rechenschaftsbericht erstellt.

Neben der finanziellen Beteiligung an den Einsätzen ist die Rekrutierung von qualifiziertem Fachpersonal für die unterschiedlichen Einsätze eine wesentliche Aufgabe der österreichischen Sektion. Experten und Expertinnen aus medizinischen und nicht-medizinischen Berufen werden von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich in Österreich, in der Tschechischen Republik und der Slowakei, sowie in anderen Ländern Mittel- und Zentraleuropas, v.a. in Rumänien, rekrutiert.

Über die Einsatzzentralen läuft auch die internationale Berichterstattung und Bewusstseinsarbeit von *Médecins Sans Frontières* (MSF) zur Lage der Menschen in den Krisengebieten („Witnessing“): Von den Einsatzzentralen aus gehen die Informationen über die Hilfeinsätze an die Sektionen und von diesen weiter an die Öffentlichkeit des jeweiligen Landes.

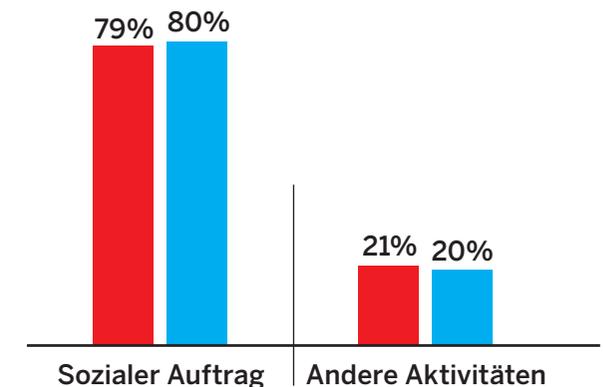
## Erträge 2013

■ Österreich ■ International



## Aufwendungen 2013

■ Österreich ■ International



# Richtlinien zur Spendenverwendung

Die internationale Selbstverpflichtung von *Médecins Sans Frontières* (MSF) verlangt, dass mindestens 80 Prozent der weltweiten Aufwendungen für den sozialen Auftrag eingesetzt werden. Das bedeutet, dass von 100 gespendeten Euro, 80 Euro entweder in den Krisengebieten zur Deckung der Kosten oder zur Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze verwendet werden. Dazu zählt auch das „Witnessing“ oder Bewusstseinsarbeit, also das öffentliche Zeugnisablegen über die Situation der Menschen in den Krisengebieten, Lobbying und medizinische Initiativen zugunsten der Einsatzländer.

Maximal 20 Prozent der Mittel dürfen in Öffentlichkeitsarbeit, Finanzbeschaffung und Administration fließen.

Um die finanzielle Unabhängigkeit der Organisation zu gewährleisten, ist es für *Médecins Sans Frontières* wichtig, den Großteil der Mittel aus privaten Spenden zu generieren. Nur so kann von Regierungen unabhängige Hilfe geleistet werden. Gerade in komplexen humanitären Notlagen wie in Syrien, in Somalia oder in Afghanistan ist diese Unabhängigkeit besonders wichtig.

***Médecins Sans Frontières* hat sich zum Ziel gesetzt, den Großteil der Erträge aus privaten Spenden zu generieren. Nur so kann von Regierungen unabhängige Hilfe geleistet werden.**

# Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Leitung und Gebarung von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich trägt der Vorstand, dessen Mitglieder überwiegend im medizinischen Bereich tätig sind über langjährige Erfahrung mit *Ärzte ohne Grenzen* verfügen.

Dem Vorstand steht ein Experte als Beirat für Finanzfragen zur Seite.

Die operative Leitung der österreichischen Organisation obliegt der hauptberuflichen Geschäftsführung.

Mindestens einmal pro Jahr legt der Vorstand den Mitgliedern vor der Generalversammlung Rechenschaft über die Tätigkeit und Finanzgebarung von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ab.

Der Jahresabschluss wird nach den Kriterien des Vereinsgesetzes 2002 für große Vereine erstellt. Diese besagen, dass im Wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für Kapitalgesellschaften gelten und mit der Prüfung des Jahresabschlusses ein unabhängiger Abschlussprüfer zu betrauen ist.

Die unabhängige Abschlussprüfung führte die Grant Thornton Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft durch, welche auch die Voraussetzungen zur Erlangung des Spendengütesiegels und der Spendenabsetzbarkeit (SP1205) geprüft hat.

## Vorstandsmitglieder

Stand: Juli 2014

**Dr. Reinhard Dörflinger**  
Präsident

**Margaretha Maleh**  
Vizepräsidentin

**Peter Lamatsch**

**Dr. Tomáš Šebek**

**Dr. Irena Janoušková**

**Dr. Florian Breitenecker**

**Corinne Grafl**

**Michalis Fotiadis**

**Dr. Klaus Volmer**

**Mag. Wolfgang Eilenberger**  
Beirat in Finanzfragen

**Mag. Mario Thaler**  
Geschäftsführung

Im Sinne des Spendengütesiegels verantwortlich für Spendenverwendung: der Vorstand

**Gisela Azocar**  
Datenschutz

*Ärzte ohne Grenzen* Österreich ist Mitglied bei folgenden Dachverbänden: AG Globale Verantwortung, IGO, FVA, NPO-Institut



*Ärzte ohne Grenzen* erhält seit 2001 das österreichische Spendengütesiegel, welches den widmungsgemäßen und wirtschaftlichen Umgang mit den Spenden und eine ordnungsmäßige Spendenverwaltung bestätigt. Näheres zu den Prüfkriterien unter [www.osgs.at](http://www.osgs.at)

# Erläuterungen zum Jahresabschluss

Ärzte ohne Grenzen Österreich bilanziert gemäß Vereinsgesetz 2002 für große Vereine. Für das internationale Berichtswesen werden die MSF International Accounting Standards (MSF IAS) angewendet.

## Erträge

Alle Erträge aus Spenden, Sachspenden, Erbschaften, Mitgliedsbeiträgen u.a. (z. B. Zinserträge) werden gesondert erfasst, sobald ein Rechtsanspruch entstanden ist. Alle zweckgebundenen Spenden werden an die Einsatzzentralen zur zweckgebundenen Verwendung weitergeleitet und von diesen zweckgebunden eingesetzt.

## Aufwendungen

Die Aufwendungen werden in Ausgaben für den sozialen Auftrag und solche für andere Aktivitäten unterteilt. Soweit als möglich erfolgt eine direkte Zurechnung der Kosten zu den verschiedenen Bereichen. Personalkosten, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen werden anteilig zugerechnet. Bei jeder Programmfinanzierung mit Spenden aus Österreich verpflichtet sich die jeweilige Einsatzzentrale vertraglich, die überwiesenen Gelder nur für diesen speziellen Einsatz zu verwenden und den Hilfseinsatz gemäß Vertrag durchzuführen und abzurechnen.

## Projektbeteiligungen/Projektverbindlichkeiten

Es ist das Ziel, Spenden so rasch wie möglich in den Hilfsprogrammen zu verwenden. Besonders viele Spenden gelangen alljährlich gegen Jahresende ein und können den Hilfsprogrammen nicht immer im selben Kalenderjahr zugeführt werden. Ein Teil der ungebundenen Spenden wird deshalb als Rücklage ausgewiesen und in Folgejahren verwendet.  
(siehe „Die Bilanz“ Passiva, S. 8).

## Unentgeltliche Leistungen

Sach- und Leistungsspenden werden im geprüften Bericht bewertet (siehe S. 17); unentgeltliche Arbeitsleistungen („ehrenamtliche Mitarbeit“) werden nicht bewertet.

## Leitungsteam

Ärzte ohne Grenzen Österreich  
(per 31. 12. 2014)

Geschäftsführung

**Mag. Mario Thaler**

Abteilungsleitungen

Human Resources/Recruiting

**Isabelle Weisswasser-Jorrot**

Delegate & Programme

**Andreas Papp**

Evaluation Unit

**Sabine Kampmüller, MIH**

Communications

**Mag. Irene Jancsy**

Fundraising

**Andreas Plöckinger**

Finance & Administration

**Horst Schmid, MBA**

Die Geschäftsführung und die Abteilungsleitungen bilden das Management-Team

Verantwortlich für die Werbemaßnahmen

**Mag. Irene Jancsy**

Datenschutzbeauftragte

**Gisela Azocar**

Verantwortlich für die Verwendung der Spendenmittel

**Der Vorstand entscheidet auf Vorschlag des Management-Teams über die Finanzierung der Hilfsprogramme.**

Siehe auch Seite 12/13

# Die Bilanz

## Aktiva

Bilanz zum 31. 12. 2014

AKTIVA	31.12.2014 (€)	31.12.2013 (T€)
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>949.598,56</b>	<b>769</b>
Lizenzen	84.570,68	18
Bauliche Investitionen in fremden Gebäuden	21.329,00	23
Büroausstattung	16.470,69	5
Geräte und EDV	46.880,00	52
Finanzanlagen	780.348,19	672
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>4.534.563,12</b>	<b>6.658</b>
Vorräte	7.001,00	165
Forderungen MSF	362.061,83	220
Sonstige Forderungen	410.839,95	993
Kassenbestand und Bankguthaben	3.754.660,34	5.280
<b>C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>	<b>5.601,76</b>	<b>5</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>5.489.763,44</b>	<b>7.432</b>

## Erläuterungen

### Anlagevermögen

Die Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgen auf Basis der linearen Methode. Die Gegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung bilanziert.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert, bzw. bei dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

### Umlaufvermögen

In den Vorräten werden Liegenschaften aus Verlassenschaften ausgewiesen, die je nach zum Bilanzstichtag vorhandenem Rechtstitel bewertet werden. Des Weiteren sind in den Vorräten noch nicht verwertete Schenkungen in Form von Kunstmappen ausgewiesen, welche mit kaufmännischer Vorsicht bewertet wurden.

Die Forderungen an Schwesterorganisationen von *Médecins Sans Frontières* (MSF) beinhalten den laufenden Verrechnungsverkehr und die Abrechnung der internationalen Projektfinanzierungen.

Die sonstigen Forderungen betreffen Zinsabgrenzungen, online-Spenden, Anzahlungen sowie bereits eingantwortete oder unterfertigte Verträge zu Erbschaften und Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

### Bankguthaben

2014 wurden die Reserven plangemäß reduziert. (siehe auch Gewinn- und Verlustrechnung, S. 9)

# Die Bilanz

## Passiva

Bilanz zum 31. 12. 2014

PASSIVA	31.12.2014 (€)	31.12.2013 (T€)
<b>A. RÜCKLAGEN</b>	<b>4.152.792,14</b>	<b>5.268</b>
Projektrücklage	632.792,14	1.748
Rücklage Reserve Büro	3.520.000,00	3.520
<b>B. BEWERTUNGSRESERVE</b>	<b>1.257,00</b>	<b>0</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>269.794,56</b>	<b>331</b>
Rückstellung für Abfertigungen	15.869,68	12
Sonstige Rückstellungen	253.924,88	319
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>1.061.891,35</b>	<b>1.832</b>
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	166.699,97	166
Verb. Gewidmete Spendengelder	703.427,69	1.540
Verb. geg. MSF Schwestergesellschaften	26.793,16	12
Sonstige Verbindlichkeiten	164.970,53	114
<b>D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>	<b>4.028,39</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>5.489.763,44</b>	<b>7.432</b>

## Erläuterungen

### Rücklagen

Bei der Projektrücklage handelt es sich um Spenden, die keinem bestimmten Einsatzzweck gewidmet sind und im laufenden Jahr nicht verwendet wurden. Die Rücklage Reserve Büro soll höchstens 6 Monate der laufenden Kosten betragen.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Personalrückstellungen, Rückstellung für die Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, sowie Aufwendungen für Verlassenschaften.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen vor allem den Bereich Spendenwerbung.

Verbindlichkeiten Gewidmete Spendengelder umfassen zweckgewidmete Spenden, die im Bilanzjahr noch keinem konkreten Projekt zugeordnet werden konnten, oder deren Zahlung noch offen ist (siehe auch Mittelverwendung, Seite 12/13).

Sonstige Verbindlichkeiten beziehen sich überwiegend auf Verbindlichkeiten gg. dem Finanzamt und auf Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit.

### Eventualverbindlichkeiten

Für das Büro in der Taborstraße, 1020 Wien, ist eine Kautions in Höhe von rund 36.000 Euro in Form einer Bankgarantie hinterlegt.

# Die Bilanz

## Gewinn- und Verlustrechnung nach UBG

	2014 (€)	2013 (T€)
1. Mitgliedsbeiträge	2.500,00	3
2. Spenden	23.535.287,12	23.431
Gewidmete Spenden	2.813.593,05	2.428
Ungewidmete Spenden	20.721.694,07	21.004
3. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	83.363,05	0
Öffentliche Zuschüsse	83.363,05	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	387.546,71	173
Erträge aus Zuwendungen/Sponsorleistungen	346.210,69	121
Übrige Erträge	41.336,02	51
5. Projektaufwand	-20.724.554,16	-17.052
Indirekte Projektvorbereitung	-1.589.540,46	-1.550
Direkte Projektvorbereitung	-246.097,20	-363
Projektbeteiligungen an Hilfseinsätzen	-18.888.916,50	-15.140
6. Personalaufwand	-1.602.742,01	-1.439
7. Abschreibungen	-49.243,38	-82
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.882.407,53	-3.069
9. Betriebserfolg	-1.250.250,20	1.965
10. Finanzerfolg	135.942,75	44
11. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-1.114.307,45	2.009
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.114.307,45	2.009
13. Auflösung/-Zuweisung BWR Sachzuwendungen	-1.257,00	0
14. Auflösung/-Zuweisung von freien Rücklagen	1.115.564,45	-2.009
15. Jahresergebnis	0,00	0

### Erläuterungen

#### Erträge

Die Einnahmen aus gewidmeten Spenden konnten 2014 um ca. 400.000 Euro gesteigert werden, jene aus ungewidmeten Spenden konnten annähernd auf dem hohen Niveau von 2013 gehalten werden. Erträge aus Sachspenden/Sponsorleistungen konnten aufgrund von Gratis TV-Spots erheblich gesteigert werden. Öffentliche Zuschüsse wurden insbesondere für Projekte zum Einsatz neuer Technologien gewährt.

#### Aufwendungen

Der Projektaufwand umfasst die finanzielle Beteiligung an Hilfseinsätzen, die Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze sowie den Bereich „Witnessing“. Damit sind alle Kosten für die Durchführung und Verbesserung der Hilfsprogramme erfasst. Die Kostenzuordnung erfolgt gemäß den „MSF International Accounting Standards“.

Indirekte Projektvorbereitung beinhaltet den anteiligen Personalaufwand von Euro 1.114.839,17 Euro (VJT 1.104), die anteiligen sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 440.679,79 Euro (VJT 382) sowie die anteiligen Abschreibungen von 34.021,50 Euro (VJT 64).

Der Personalaufwand beinhaltet Löhne, Gehälter, Aufwendungen für Abfertigungen und Mitarbeiter-Vorsorgekassen, Sozialabgaben, Pflichtbeträge und sonstige Abgaben und Sozialaufwendungen reduziert um den anteiligen Projektaufwand. Auch die Abschreibungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um den anteiligen Projektaufwand reduziert.

Sonstigen betriebliche Aufwendungen beinhalten allgemeine Verwaltungskosten (Miete, Telefon etc.) sowie die Kosten für die Spendenwerbung.

Durch die Verwendung der Projektrücklage wurden 2014 Reserven planmäßig abgebaut.

# Die Bilanz

## Gebarungsrechnung

Mittelherkunft	2014 (€)	2013 (T€)
I. Spenden	23.462.408,34	24.266
a) Ungewidmete Spenden	20.721.694,02	21.004
b) Gewidmete Spenden	2.740.714,32	3.262
II. Mitgliedsbeiträge	2.500,00	3
III. Subventionen und Zuschüsse öffentlicher Hand	83.363,05	0
IV. Sonstige andere Einnahmen	177.278,77	95
V. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	1.623.411,48	171
a) Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	507.847,03	171
b) Auflösung von Rücklagen	1.115.564,45	0
<b>Summe</b>	<b>25.348.961,64</b>	<b>24.535</b>

Mittelverwendung	2014 (€)	2013 (T€)
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke*	20.685.349,56	17.005
a) Beteiligung an Hilfseinsätzen	18.880.916,50	15.140
b) Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze	1.210.811,92	1.208
c) Witnessing und Bewusstseinsarbeit	593.621,14	657
II. Spendenwerbung**	3.265.339,94	3.574
III. Verwaltungsaufwand**	955.303,89	942
IV. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	442.968,30	3.014
a) Zuführung von zweckgewidmeten Mitteln	442.968,30	1.006
b) Zuführung zu Rücklagen	0,00	2.008
<b>Summe</b>	<b>25.348.961,69</b>	<b>24.535</b>

\*Aufwendungen für den sozialen Auftrag (Social Mission)

\*\* Aufwendungen für andere Aktivitäten (Social Mission)

## Erläuterungen

### Erträge

Der Großteil an zweckgebundenen Spenden ging 2014 für unsere Hilfseinsätze gegen Ebola ein (ca. 30%), sowie für Projekte in Afghanistan und in der Zentralafrikanischen Republik (jeweils ca. 14%) - nähere Details siehe Mittelverwendung Seite 12/13).

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH fördert Projekte zum Einsatz neuer Technologien, 2014 im Ausmaß von 82.000 Euro.

### Aufwendungen

Für weltweite Hilfseinsätze und deren Vorbereitung wurden 2014 fast 19 Millionen Euro aufgewendet.

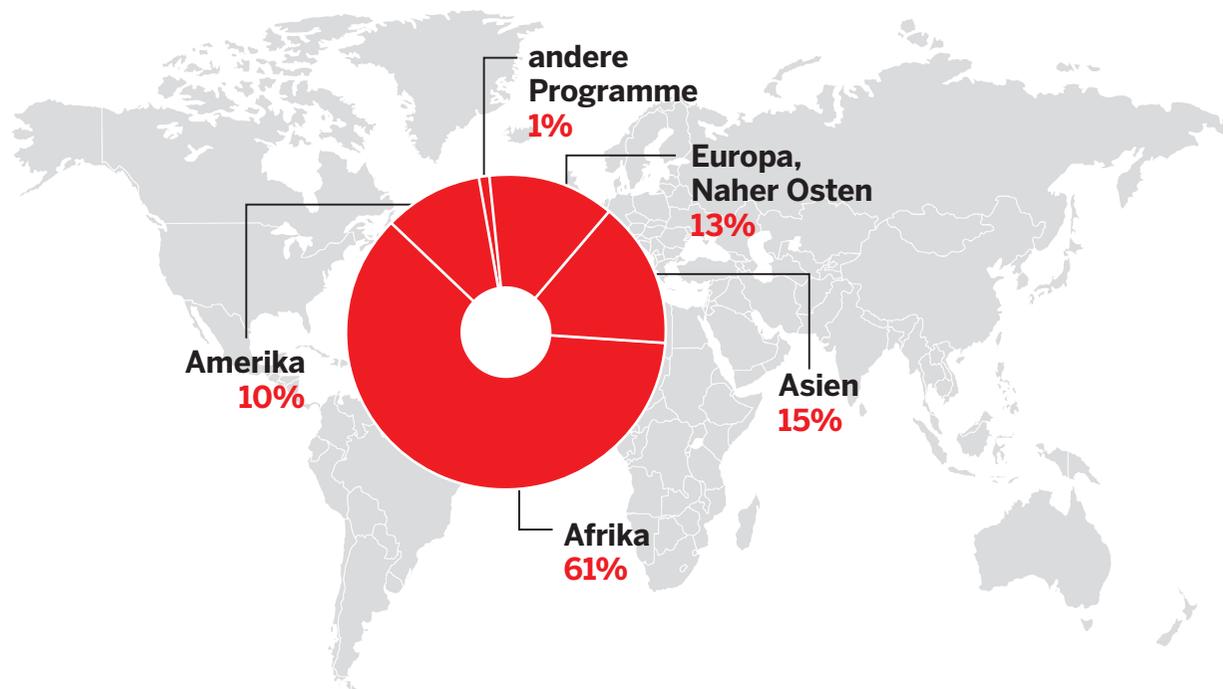
Fast die Hälfte davon entfiel auf Hilfsprogramme im Südsudan, in der Demokratischen Republik Kongo, in Haiti, Kenia, Swasiland und der Zentralafrikanischen Republik.

Mehr als 800.000 Euro wurden für die Bekämpfung von Ebola eingesetzt, weitere Hilfsgelder werden 2015 folgen.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 40 Hilfseinsätze in 28 Ländern sowie internationale Initiativen wie Access, DNDi und der Innovationsfonds mitfinanziert.

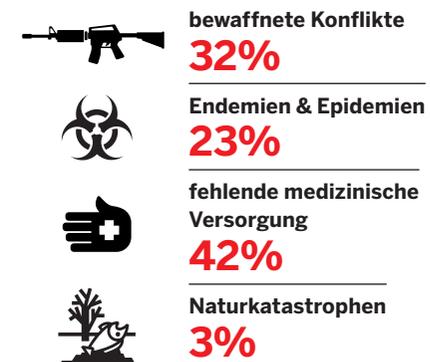
# Mittelverwendung

## Geographische Darstellung



Die Darstellung beinhaltet die wichtigsten Länder, in denen Programme mit österreichischen Spenden unterstützt werden. *Ärzte ohne Grenzen* ist weltweit in 63 Ländern im Einsatz.

### Die Auslöser für Hilfseinsätze



### Zweckgewidmete Spenden

werden grundsätzlich der Widmung entsprechend verwendet. Ist dies nicht möglich, so werden sie in Rücksprache mit den Spendern und Spenderinnen für einen ähnlicher Zwecke eingesetzt. Ist auch das nicht möglich, werden diese Spenden dem Notfall-Fonds zugeführt.

### Für den Notfall Fonds gewidmete Spenden

werden als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Mit Mitteln aus diesem Fonds können Noteinsätze innerhalb von Stunden gestartet werden.

Stand 01.01.2014	Euro	332.491,39
- Verwendung 2014	Euro	150.000,00
+ Eingänge 2014	Euro	103.200,30
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>Euro</b>	<b>285.691,69</b>

# Mittelverwendung

## Projektkooperationen

Land	Art der Hilfe	Stand 01.01.2014	gewidmete Spenden 2014	Zuordnung ungebundene Spenden	Um- widmungen	Weiterleitung Projektbeiträge an Partner	Stand 31.12.2014
Afghanistan	Bau eines Krankenhauses in Helmad		485.000			375.000	110.000
	Helmad Basisgesundheitsversorgung		61	124.939		125.000	
Äthiopien	Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge in Gambella		3.374	296.626		300.000	
Bangladesch	Verwendung/Vortrag Widmungen	9.720				9.720	
Dem. Rep. Kongo	Gesundheitsversorgung im Krankenhaus von Gety		3.658	946.342		950.000	
	Behandlung der Schlafkrankheit in Ganga-Digila und Ango			800.000		800.000	
Guinea	Ebolabehandlung		200.000			200.000	
	Malariavorsorge und -behandlung		275	149.725		150.000	
Haiti	Betreiber des Krankenhaus Chatuley in Leogane		1.552	1.498.448		1.500.000	
Honduras	Medizinische Versorgung in Tegucigalpa		975	299.025		300.000	
Indien	Verwendung Widmungen		15.000			15.000	
Irak	Flüchtlingslager Domeez	150	77.848	122.002		200.000	
	Versorgung intern Vertriebene in Ninewa			150.000		150.000	
Jemen	Gesundheitsversorgung mit Chirurgie im Krankenhaus von Ad Dhale			300.000		300.000	
	Koordination in Aden			200.000		200.000	
Jordanien	Notfallchirurgie für syrische Flüchtlinge in Ramtha			500.000		500.000	
Kamerun	Medizinische Hilfe für Flüchtlinge aus der zentralafrikanischen Republik			800.000		800.000	
Kenia	Flüchtlingslager Dagahaley, Dadaab		5.950	1.194.050		1.200.000	
Kirgisistan	Behandlung von Tuberkulose & HIV/Aids in Kara Suu			250.000		250.000	
Libanon	Hilfe für syrische Flüchtlinge in der Beecka-Ebene*	78.986	200	470.814		550.000	
	Geburtenstation in Arsaal			200.000		200.000	
Liberia	Ebolabehandlung		423.653			324.185	99.468
Mosambik	Verwendung/Vortrag Widmungen	159	660			709	110
Myanmar	Bootsklinik in Region Yangon	500	1.053	498.447		500.000	
Niger	Ernährungsprogramm für Kinder in Mangaria		113.575	136.425		250.000	

Fortsetzung folgt auf nächster Seite

\*Spenden aus dem Vortrag 2013 mit der Zweckwidmung Syrian wurden hier verwendet.

# Mittelverwendung

## Projektkooperationen (Fortsetzung)

Land	Art der Hilfe	Stand 01.01.2014	gewidmete Spenden 2014	Zuordnung ungebundene Spenden	Um- widmungen	Weiterleitung Projektbeiträge an Partner	Stand 31.12.2014
Nigeria	Behandlung von Bleivergiftung in Zamfara			300.000		300.000	
Nord-Kaukasus (Russ. Föderation)	Psychologische Hilfe und Behandlung von Tuberkulose in Tschetschenien			300.000		300.000	
	Koordination in Moskau			300.000		300.000	
Pakistan	Medizinische Hilfe für Frauen und Kinder in Chaman		6.145	493.855		500.000	
Palästina/Gaza	Verwendung Widmungen		1.598			1.598	
Papua Neuguinea	Medizinische und psychologische Nothilfe in Tari		800	299.200		300.000	
Philippinen	Hilfeinsatz nach dem Taifun Hayan	1.118.024	14.424		-532.447	600.000	
Simbabwe	Behandlung von HIV/Aids in Harare		60	199.940		200.000	
Sierra Leone	Ebolabehandlung		407.814			200.000	207.814
Sudan Republik	Verwendung/Vortrag Widmungen		3.872			3.638	234
Süd-Sudan	Nothilfe für Vertriebene im Norden		252.080	747.920		1.000.000	
	Gesundheitsversorgung in Agok			500.000		500.000	
	Gesundheitsversorgung im Nasir am Oberen Nil			500.000		500.000	
Swasiland	Behandlung von HIV/Aids und Tuberkulose in Shiselweni		912	1.299.088		1.300.000	
Syrien	Medizinische Unterstützung für das Nationalspital von Derek		120.153	29.847	150.000	300.000	
Tschad	Ernährungsprogramm für Kinder im Bezirk Massakory		50.133	949.867		1.000.000	
Ukraine	Verwendung/Vortrag Widmungen		10.110			10.000	110
Zentralafrikanische Rep.	Medizinische Unterstützung für das Spital in Berberati		377.222	422.778		800.000	
	Gesundheitsversorguns im Spital von Boguila			300.000		300.000	
	Koordination in Bangui			300.000		300.000	
Internat. Initiativen	Drugs for Neglected Diseases Initiative			102.612		102.612	
	Internationaler Fonds			52.838		52.838	
	Medikamentenkampagne (Access)		860	85.533		86.393	
NFF Notfallfonds		332.491	103.200		-150.000		285.692
<b>Summe gewidmete Spendengelder und Projektbeteiligungen</b>		<b>1.540.030</b>	<b>2.682.215</b>	<b>16.120.322</b>	<b>-532.447</b>	<b>19.106.693</b>	<b>703.428</b>

# Mittelverwendung

## Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze

Mit der Rekrutierung und dem Training von qualifiziertem Personal durch die Abteilung **Human Resources** werden die professionellen Hilfeinsätze erst ermöglicht. 2014 leisteten 145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Österreich und Zentraleuropa insgesamt 210 Hilfeinsätze (die teilweise schon 2013 begonnen wurden) in 38 Ländern. 61% aller Einsatzkräfte kamen aus medizinischen Berufen, 39% aus nichtmedizinischen Bereichen wie Logistik, Technik, Personal- und Finanzwesen. 2014 betrug die durchschnittliche Dauer der Einsätze 4,6 Monate.

Die **Programm-Abteilung** (Delegate & Programme Support) leistet direkte Unterstützung für die Hilfsprogramme und arbeitet kontinuierlich an technischen Innovationen. Schwerpunkt, und ein Bereich der im Jahr 2014 stark weiterentwickelt wurde, ist die satellitengestützte Geoinformatik. Sie ermöglicht rasche und effiziente Hilfe durch die Analyse von Flüchtlingsströmen, die Lokalisierung von geeigneten Bohrlochstandorten für Brunnenbohrungen oder die Überwachung und Vorhersage bei drohenden Dürreperioden. Alle Geoinformatik Projekte werden in Kooperation mit der Universität Salzburg (Department of Geoinformatics / Z\_GIS) und der TU Wien (Department of Geodesy and Geoinformation (GEO), Research Group Remote Sensing) durchgeführt.

Die **Evaluierungsabteilung** (Evaluation Unit) prüft die Wirksamkeit und Effizienz von Hilfeinsätzen. Evaluierungen ermöglichen durch Rückblicke oder Zwischenbilanzen die kritische Betrachtung darauf, ob die Ziele erreicht und die Mittel angemessen eingesetzt wurden. Ein Hauptanliegen dabei ist die Lernerfahrungen aus schwierigen Einsätzen zu dokumentieren, kommunizieren und damit die Qualität der Einsätze fortlaufend zu verbessern.

Die Summe der Aufwendungen der **Abteilung Human Resources** betrug 2014 rund **602.000 Euro.**

Die Summe der Aufwendungen der **Programm-Abteilung** betrug 2014 rund **250.000 Euro.**

Die Summe der Aufwendungen der **Evaluierungsabteilung** betrug 2014 rund **359.000 Euro.**

# Mittelverwendung

Schwerpunkte 2014 waren Evaluierungen von Einsätzen in der Demokratischen Republik Kongo, im Südsudan und in den Philippinen. Ein breit angelegtes, innovatives Vorbeugungsprogramm gegen Malaria im Niger wurde nach der ersten Evaluierung weiter optimiert und ein weiteres Mal durchgeführt.

## „Witnessing“ und Bewusstseinsarbeit

Die Situation in den Einsatzgebieten aufzuzeigen, sowie vergessene Krisen und vernachlässigte Krankheiten in den Blickpunkt zu rücken, zählt zu den Aufgaben von *Ärzte ohne Grenzen*. Die Information der Öffentlichkeit findet über Pressearbeit, Publikationen, Web und Social Media, Vorträge und Veranstaltungen sowie durch das Jugendprogramm „Break the Silence“ statt. Im Herbst 2014 präsentierte die Kommunikationsabteilung die Ausstellung „Hilfe aus nächster Nähe“ auf dem Wiener Karlsplatz, bei der sich rund 15.000 Besucher und Besucherinnen mit der humanitären Lage von Menschen in Krisengebieten auseinandersetzen konnten. In einer Reihe von „Public Talks“ wurden im Laufe des Jahres Themen der humanitären Hilfe und der Mangel an erschwinglichen und wirksamen Medikamenten gegen vernachlässigte Krankheiten mit dem Publikum diskutiert.

## Spendenwerbung

Private Spenden sind die einzige Finanzierungsquelle der Arbeit von *Ärzte ohne Grenzen*. Daher wird Aufmerksamkeit auf die langfristige Sicherstellung dieser Finanzierung gelegt. *Ärzte ohne Grenzen* ist bestrebt, die Aufwendungen für die Spendenwerbung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen zu halten: Jeder ausgegebene Euro soll etwa 6 Euro an Spenden erbringen. Weiters ist die Balance zwischen der Betreuung bestehender und der Gewinnung neuer Spender wichtig, um auch in Zukunft die Finanzierung der Einsätze sicherzustellen.

Die Summe der Aufwendungen für  
**Witnessing und Awareness Raising**  
betrug 2014 rund  
**594.000 Euro**

Die Summe der Aufwendungen  
für **Spendenwerbung**  
betrug 2014 rund  
**3.265.000 Euro**

# Mittelverwendung

Rund ein Drittel der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen war im direkten Spender-Service tätig und stellte sicher, dass alle Spenden korrekt verbucht wurden. Die anderen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen waren für die Betreuung bestehender Spender und für die Neuspendergewinnung verantwortlich.

Den Aufwendungen der Spendenwerbung von rund 3,3 Millionen Euro stehen Spendeneinnahmen von rund 23,5 Millionen Euro gegenüber; das bedeutet pro ausgegebenem Euro wurden 7,19 Euro gespendet.

Zur Spendenwerbung zählt gemäß Zuordnung nach dem Spendengütesiegel auch die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit.

## Verwaltungsaufwand

Unter dem Begriff Verwaltung werden die Aufwände für die Finanz- und Personalverwaltung, Teile des Managements, für den Vorstand und für Vereinsaktivitäten zusammengefasst. Die Aufwendungen beinhalten auch anteilige Kosten für das Internationale Büro der Organisation *Ärzte ohne Grenzen* in Genf in Höhe von 251.000 Euro.

Die Verwaltungskosten im Sinne der Spendenabsetzbarkeit betragen insgesamt rund 1,4 Mio Euro, das sind rund 6 Prozent der Gesamtaufwendungen. (Die Höchstgrenze nach den Richtlinien der Spendenabsetzbarkeit liegt bei 10 Prozent.)

## Aufwendungen für Spendenwerbung

	Euro	%
Neuspender	415.000	13 %
Spendenbriefe	632.000	19 %
Digital, Telefon, Stand, Print	644.000	20 %
Allg. Aufwendungen	172.000	5 %
Personalkosten	985.000	30 %
Spender-Administration	366.000	11 %
Öffentlichkeitsarbeit	51.000	2 %
<b>Gesamt</b>	<b>3.265.000</b>	<b>100%</b>

**Die Summe der Aufwendungen der **Verwaltung** betrug 2014 rund **955.000 Euro.****

# Sach- und Leistungsspenden

Die Unterstützung durch engagierte Unternehmen in Form von Sachspenden und Leistungen hilft *Ärzte ohne Grenzen* Österreich, die Hilfe für Menschen in Not wirkungsvoll umzusetzen.

Sach- und Leistungsspenden helfen der Organisation Kosten zu senken, wodurch mehr Mittel für die Finanzierung der Hilfsprogramme eingesetzt werden können.

*Ärzte ohne Grenzen* verstärkte im Jahr 2014 die Partnerschaften mit Unternehmen. Deren Unterstützung hatte einen Gesamtwert von rund

## 354.000 Euro.

*Herzlichen Dank an alle Unterstützer und Unterstützerinnen!*

## Sachleistungen

### ANT Informatik

Eintrittsgebühren FVA Kongress

### ATV Privat TV GmbH & Co KG

Gratisschaltungen von TV-Spots

### Allianz Elementar

Allianz Betriebs-Inhaltsversicherung

### BILLA AG Filiale Rilkeplatz, GM Pesendorfer GmbH, Ströck GmbH, Wojnar's Wiener Leckerbissen GmbH

Mitarbeiterinnen- & Mitarbeiterverpflegung  
MedEx 2014

### Harlacher Horst

Nutzungsrechte Syrien/Nordirak

### Herold Business Data GmbH

Herold Marketing CD professional + 4 updates,  
Herold Sonderkampagne

### Mediaprint

Kurierabo

### Musicnet Entertainment GmbH

Gitter und Betonsteine MedEx 2014

### ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG

Sendungsdownloads

### ProSiebenSat1.PULS4 GmbH

Gratisschaltungen von TV-Spots

### Semperit Technische Produkte GmbH

Latexhandschuhe

### Tischlerei VEIT

Videoboxen aus Holz

### TNT Innnight Austria GmbH

Transport Equipment MedEx 2014

### VERAG Versicherungsmakler GmbH

Beratungsleistungen

### Verlagsgruppe NEWS

Zeitschriftenabos: Trend und Profil

## pro bono Unterstützung

für MedEx 2014:

**Karlsplatz.org,**  
**MA 68 Feuerwehr und Katastrophenschutz,**  
**TEMA-Electronic**

für Werbeauftritt:

**Tino Schulter**

Für Erbschaftsabwicklungen:

**Notar Dr. Christoph Völkl**

# Personalkosten

## Angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Personalkosten für 58,4 im Wiener Büro und 2,7 für die Standortwerbung angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (exkl. Einsatzmitarbeitern und -mitarbeiterinnen) sowie 0,9 freie Dienstnehmer und Dienstnehmerinnen (im Jahresdurchschnitt) betragen 2.717.581,18 Euro.

### Gehaltsstruktur

Bei *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ist die Gehaltsstruktur in vier Berufsbilder gegliedert, die wiederum neun Gehaltsgruppen beinhalten. Zur Vereinfachung der Darstellung wird das tatsächliche Monatsbrutto-Gehalt des Berufsbildes „Management“ und der übrigen Belegschaft von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich auf 40 Wochenstundenbasis mit Stand 31. Dezember 2014 dargestellt.

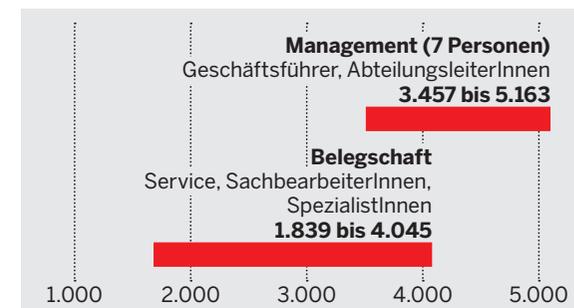
### Geschäftsführung

Per Jahresende 2014 betrug das Monatsbruttogehalt des Geschäftsführers 5.163 Euro.

### Vorstand

Die Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung gewählt und sind ehrenamtlich tätig. Sie erhalten lediglich eine Kostenrückerstattung (z.B. für Reisekosten). Nur der Präsident erhält ein monatliches Honorar von durchschnittlich 1.763 Euro.

### Gehaltsstruktur



# Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Das Team von *Ärzte ohne Grenzen Österreich* wird in der täglichen Arbeit durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterstützt. Mit ihrem Engagement tragen diese dazu bei Kosten zu sparen.

Danke für diesen Einsatz!

Die unentgeltlich erbrachten Arbeitsstunden im Jahr 2014 entsprechen 3,4 Vollzeit-Positionen.

## Wir danken insbesondere

Abdullahi Abdinuur  
Johanna Zieger  
Alexandra Lefkopoulos  
Karin Fennes  
Alexandra Peng  
Kathrin Scholler  
Alexandra Bieber  
Lenka Smadova  
Angelique Lung  
Manfred Piller  
Arne Johannsen  
Manuela Steuer  
Barbara Lenhart  
Margarethe Anzengruber  
Birgit Gartner  
Margit Popp  
Brigitte Tschurtschenthaler  
Maria Götz  
Bushra Sharfi  
Maria Cristina Lazar  
Claudia Somitsch  
Marina Hülssiep  
Daniela Ifkovits  
Markus Lamplmayr  
David Bettinger  
Marlen Meissnitzer  
Elisabeth Altgrübl

Martina Campbell  
Elisabeth Bieberle  
Max Rafetseder  
Elisabeth Schwarz  
Meike Sundermeier  
Erna Marian  
Michaela Ortis  
Eva Dombrowski  
Najibe Eisenbach  
Gerda Flatz  
Martina Campbell  
Gregor Stratemann  
Nathalie Delleré  
Heidrun Golth  
Nele Fischer  
Helga Polz  
Patricia Locher  
Helma Schweiger  
Romy Maier  
Helmut Kamptner  
Sabine Lingl  
Illaria Baldoni  
Samia El-Shamy  
Ildiko Joo  
Sybille d'or  
Ilse Manner  
Susan Cohen-Unger  
Jeannie Ehrenberger  
Susanne Bucher-Sabathy  
Jennifer Velloza  
Victoria Söser

**Mehr Information über die Möglichkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten:**

[www.aerzte-ohne-grenzen.at/initiativen-veranstaltungen/mitwirken/ehrenamtlich-mitarbeiten](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at/initiativen-veranstaltungen/mitwirken/ehrenamtlich-mitarbeiten)

# Die Charta von *Ärzte ohne Grenzen*

*Ärzte ohne Grenzen* hilft Menschen in Not, Opfern von natürlich verursachten oder von Menschen geschaffenen Katastrophen sowie von bewaffneten Konflikten, ohne Diskriminierung und ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, religiösen oder politischen Überzeugung.

Im Namen der universellen medizinischen Ethik und des Rechts auf humanitäre Hilfe arbeitet *Ärzte ohne Grenzen* neutral und unparteiisch und fordert völlige und ungehinderte Freiheit bei der Ausübung seiner Tätigkeit.

Die Mitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* verpflichten sich, die ethischen Grundsätze ihres Berufsstandes zu respektieren und völlige Unabhängigkeit von jeglicher politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Macht zu bewahren.

Als Freiwillige sind sich die Mitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* der Risiken und Gefahren ihrer Einsätze bewusst und haben nicht das Recht, für sich und ihre Angehörigen Entschädigungen zu verlangen, außer diejenigen, die *Ärzte ohne Grenzen* zu leisten imstande ist.

**Danke an alle Spender und Spenderinnen, die unsere Einsätze ermöglicht haben!**

## Jahresbericht 2014

Kostenlos bei *Ärzte ohne Grenzen*,  
Taborstraße 10, 1020 Wien erhältlich.

Tel. 0800 246 292 (gebührenfrei)

Download: [www.aerzte-ohne-grenzen.at/jahresbericht](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at/jahresbericht)

